

The Winner takes it all

Liebe und das Streben nach Erfolg....

Von dreamfighter

Rückkehr nach Japan

Es war bereits kurz vor Mitternacht, als Yushima und Mila zurück zum Hotel kamen. Dort wurden sie bereits von Kaori erwartet, die sich Sorgen um Ihre Freundin gemacht hatte. „Wo wart ihr denn so lange?“ „Wir waren im Park spazieren und haben geredet.“ Mehr erfuhr Kaori jedoch nicht. Yushima verabschiedete sich von Mila und ging zu seinem Hotel. Als er außer Sichtweite war wollte Kaori jedoch mehr wissen, aber Mila sagte ihr nur, dass sie das nichts anginge und Kaori musste bei dieser Antwort anfangen zu grinsen. „Komm lass uns schlafen gehen. Morgen früh geht es zurück nach Japan.“ Mila ging auf ihr Zimmer, zog sich um und legte sich hin. Mila lag noch eine ganze Weile wach und dachte über den Abend nach. Sie konnte sich ihre Gefühle nicht erklären. Sie redete sich ein, dass es falsch war Yushima geküsst zu haben und dass sie sich nur auf ihre Aufgaben konzentrieren musste.

Nach einer kurzen Nacht mit wenig Schlaf stand nach dem Frühstück der Rückflug nach Japan an. Im Flugzeug suchte Mila sich einen Fensterplatz aus und hoffte darauf, dass der Platz neben ihr nicht von Yushima besetzt wurde, denn sie wollte nicht mit ihm reden, bevor sie sich nicht über ihre Gefühle im Klaren war. Ihre Hoffnung wurde jedoch zerstört indem Kaori Yushima bereitwillig den Platz neben Mila überließ. „Guten morgen.“, sagte er, als er sich setzte. Sie erwiderte diese Begrüßung nur mit einem kurzen nicken. „Was ist los? Sprichst du nicht mehr mit mir?“ hakte er nach. „Ich bin einfach nur müde und habe keine Lust mich zu unterhalten.“ sagte sie ihm. „Ach so, ich dachte schon du bist wütend auf mich wegen gestern Abend.“ „Ich bin nicht wütend. Eher ein wenig verwirrt.“ „Verwirrt?“ „Ja, ach ich weiß auch nicht. Ich möchte mir selbst erst mal über alles, was mich seither beschäftigt klar werden und daher möchte ich im Moment nicht weiter reden.“ Damit war das Gespräch für sie beendet und auch er fing an sich über den vergangenen Abend Gedanken zu machen. Als er sie beobachtete, wie sie aus dem Fenster schaute, fühlte er wieder diese Gefühle wie bereits am Abend zuvor. Sie hatte ihm den Kopf verdreht und seine Gedanken kreisten nur noch um sie. `Was wohl sein wird, wenn wir zurück sind?`, ging es ihm durch den Kopf. Er wünschte sich, dass sie seine Gefühle wirklich erwiderte und beide eine gemeinsame Zukunft hätten. Aber er war sich auch darüber im Klaren, dass er diese Entscheidung nicht beeinflussen konnte. Den gesamten Flug über schaute Mila ihn nicht an um ein weiteres Gespräch zu vermeiden. Sie mochte ihn sehr, aber sie war sich nicht sicher, was der Kuss letzte nach zu bedeuten hatte. Hatte er sie nun aus Mitleid geküsst, oder war da mehr? Sie konnte sich das alles nicht erklären.

Als über die Lautsprecher im Flugzeug bekannt gegeben wurde, dass der Landeanflug

auf den Flughafen von Tokio begann, sah Mila zum ersten Mal seit dem Beginn des Flugs zu Yushima und sie war überrascht, dass ihre Blicke trafen. Er hatte während dem gesamten Flug seinen Blick nicht von ihr lassen können und war glücklich darüber, dass sie ihn nun anschaute. „Gleich sind wir wieder zu Hause.“ sagte sie. „Ja, und ich denke, dass du bereits erwartet wirst. Schließlich bist du ja nun berühmt.“ „Sag so etwas nicht. Ich möchte eigentlich nur nach Hause und in Ruhe die vergangenen Wochen verarbeiten.“ Als das Flugzeug zum Stehen kam und alle von Bord gingen, wurden sie bereits von einer riesigen Menschenmenge erwartet. Alle jubelten ihren „Helden“ zu und warteten gespannt auf Mila, die sich als letzte auf den Weg in die Ankunftshalle gemacht hatte. Mila kam in die Halle und war überrascht von der riesigen Menschenmenge, die nur auf sie zu warten schien. Mila entdeckte Midori und die anderen aus Ihrem Team, die gemeinsam mit Milas Eltern etwas abseits der Menschenmenge standen. Mila ging den Reportern aus dem Weg und steuerte direkt auf Ihre Familie und Ihre Freunde zu. „Willkommen zurück, Boss!“, war das erste was sie hörte. Es war Nakasawa, die zuerst etwas sagte. Midori schaute ihre beste Freundin an und begann vor Freude zu weinen. Sie lief auf Mila zu und nahm sie in den Arm. „Endlich bist du wieder zurück. Herzlichen Glückwunsch, du hast es tatsächlich geschafft.“ Auch Mila stiegen die Tränen in die Augen, bei dieser herzlichen Begrüßung. „Danke.“ mehr brachte Mila nicht hervor. Yushima stand abseits von allen und beobachtete wie Mila von Ihren Freunden und Ihrer Familie begrüßt wurde. Etwas traurig darüber, dass sie ihn anscheinend nicht um sich haben wollte machte er sich auf den Weg zum Ausgang. Mila bemerkte, dass Yushima ging und schaute mit gemischten Gefühlen hinter ihm her. „Hey, ist das nicht der junge Mann, der damals die Aoba Mannschaft trainiert hatte?“, wollte Ishimatsu wissen. „Ja, das ist er.“ erwiderte Mila, die aufmerksam von Midori beobachtet wurde. Midori stubste sie an und bedeutete Mila damit, dass sie mit ihr reden wollte. Nach einigen Interviews an die hartnäckigen Reporter machte auch Mila sich gemeinsam mit ihrer Familie auf den Weg nach Hause.